

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Eine europäische Armee?



© Foto: EU Naval Force Somalia - Operation Atalanta, 2013
Übergabe der Schutzverantwortung des deutschen militärischen Sicherheitsteams (AVPD) an das finnische AVPD an Bord eines für das Welternährungsprogramm der UN fahrenden Handelsschiffes.

Mittwoch, 16. September 2015, 18:30 Uhr

Festung Ehrenbreitstein

in 56077 Koblenz

Veranstaltet von:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz
www.politische-bildung-rlp.de



In Zusammenarbeit mit:



Informationen bei:

Rainer Ullrich, Andrea Barth-Schibold

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Tel.: 0 61 31 / 16 29 77 - 78 • Fax: 0 61 31 / 16 29 80

E-Mail: rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

E-Mail: barth.schibold@politische-bildung-rlp.de

Internet: www.politische-bildung-rlp.de

Anmeldung unter:

E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Fax: 0 61 31 / 16 29 80

oder online: www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html

Veranstaltungsort:

Cantina in der Rheinbastion Festung Ehrenbreitstein,
56077 Koblenz

Wegbeschreibung:

Mit dem Bus:

Linie 8/9/10 bis Haltestelle Ehrenbreitstein Bahnhof, ab da Fußweg,
ca. 20 Min. oder Linie 9/10 bis Haltestelle Festungsaufzug/DJH, ab da
Schrägaufzug (kostenpflichtig).

Mit dem PKW:

Von der B42 kommend biegen Sie links (aus Richtung Vallendar) bzw.
rechts (aus Richtung Lahnstein) ab in die Charlottenstraße (dem
Schild Richtung Niederberg folgen). Diese Straße fahren Sie ca. sieben
Kilometer. Kurz vor dem Fußgängerübergang links abbiegen in die
Friesenstraße (ab hier ist der Weg zur Festung ausgeschildert), bis
Parkgelände der Festung.

Vom Westerwald kommend biegen Sie rechts Richtung Urbar ab (die
Festung ist ausgeschildert) und fahren dieser Straße, der Hauptstraße,
nach, bis Sie auf dem Parkgelände der Festung stehen.



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Forum Friedens- und Sicherheitspolitik, Referat 3

Postfach 3028

55020 Mainz

Bitte
ausreichend
frankieren
(Karte 45 Cent)

ZUR VERANSTALTUNG

EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hat sich für die Gründung einer gemeinsamen europäischen Armee ausgesprochen. Die Forderung entstand vor dem Hintergrund des Ukraine-Konflikts und sollte auch als zukünftige Demonstration europäischer Einheit gegenüber Russland verstanden werden. Zudem könnte eine europäische Armee zu erheblichen Einsparungen und zu einer intensiven Zusammenarbeit bei der Entwicklung und beim Kauf von militärischem Gerät führen. Eine europäische Armee sollte aber nicht in Konkurrenz zur NATO treten, so Juncker.

Die Zukunftsvision einer europäischen Armee ist nicht neu, bleibt aber umstritten. Das langfristige Ziel wird von der Bundesverteidigungsministerin unterstützt. EU-Parlamentspräsident Martin Schulz wies darauf hin, dass sich die EU-Mitgliedstaaten 19 verschiedene Truppenpanzer und 14 Typen von Kampfpanzern leisten, gegenüber einem amerikanischen Modell. Hingegen bewerten Kritiker das langfristige Ziel einer europäischen Armee als wirklichkeitsfern und ohne friedenspolitischen Mehrwert.

In der Praxis gibt es bereits militärische Kooperationen, etwa von Deutschland mit Frankreich, den Niederlanden, Österreich und mit Polen. Mit Frankreich besteht ein Programm für eine gemeinsame Offiziersausbildung. Die militärische Zusammenarbeit mit Polen gibt es schon seit den 90er Jahren. Politisch wird eine stärkere europäische Außen- und Sicherheitspolitik angemahnt. Hier gibt es z.B. auch die Deutsch-Französische Brigade in Müllheim/Baden mit einer deutschen Einheit in Illkirch/Elsaß sowie vorher schon das Eurokorps in Straßbourg mit deutscher Beteiligung und unter gelegentlicher deutscher Führung im Rotationsverfahren. Andererseits ist die EU schon im Rahmen von Konfliktprävention, Krisenmanagement und bei der Restriktion von illegalem Handel mit Kleinwaffen und leichten Waffen aktiv. Mit dem Vertrag von Lissabon wurde der Europäische Auswärtige Dienst geschaffen und das Amt eines Hohen Vertreters bzw. einer Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik. Außerdem bestehen bereits gemeinsame europäische zivile und militärische Missionen und Operationen in Europa und weltweit.

Wir freuen uns über Ihr Kommen. Die Veranstaltung und der Zugang zur Festungsanlage sind für die Veranstaltungsteilnehmenden kostenfrei.

Rainer Ullrich
Referatsleiter

Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Dr. Angela Kaiser-Lahme
Direktorin

Burgen Schlösser Altertümer
Generaldirektion Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

18.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Angela Kaiser-Lahme
Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer

Rainer Ullrich
Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Vortrag
Eine europäische Armee?
Ernst H. Lutz
Generalmajor a.D.

Diskussion

20.00 Uhr Ausklang bei Wasser, Wein und Brezeln

Zum Referent:



Ernst H. Lutz ist Generalmajor a. D. Er war Bataillons- sowie Brigadekommandeur, stellvertretender Divisionskommandeur, Kommandeur des Heerestruppenkommandos und Standortältester Koblenz-Lahnstein. Zuvor führte er als Chef des Stabes im multinationalen NATO-Hauptquartier Nord-Ost in Karup/Dänemark und war stellvertretender Befehlshaber der KFOR in Pristina/Kosovo. Lutz hat weitere Auslandserfahrung in Brüssel und London, dort beim Internationalen Institut für Strategische Studien (IISS). Er veröffentlicht sicherheits- und militärpolitische Artikel und Analysen. Seit 2008 erfüllt Lutz Lehraufträge (Sicherheitspolitik und Strategie/n) an Koblenzer Hochschulen.

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik: Vortrag: Eine europäische Armee?, am Mittwoch, 16. September 2015, 18:30 Uhr

Ich melde mich hiermit verbindlich an (bitte deutlich schreiben):

Mittwoch, 16. September 2015, 18:30 Uhr
Festung Ehrenbreitstein in 56077 Koblenz

Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift



Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen. Selbstverständlich ist die Anmeldung auch online über unsere Homepage, www.politische-bildung-lp.de, möglich.